

Verhaltenskodex BDKJ NRW e.V.

Der BDKJ NRW steht für eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung. Dazu gehört ein wertschätzender Umgang miteinander und selbstverständlich auch gegenüber allen Personen – egal, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – mit denen wir mittel- oder unmittelbar in Kontakt kommen.

- Kinder und Jugendliche sind vollwertige Subjekte – gleiche Rechte und Würde wie Erwachsene
- Beteiligungsaspekte: Bedürfnisse, Grenzen, Meinungen nehmen wir ernst
 - o Setzen uns dafür ein (politisch und im eigenen Handeln)
- Unsere Verantwortung: Strukturen schaffen, dass Kinder und Jugendliche sich sicher- und wohlfühlen

Der folgende Verhaltenskodex dient uns als Leitlinie für unser Handeln. Jede Ausnahme davon muss nachvollziehbar und transparent (Absprache mit den benannten Ansprechpersonen: Landesvorstand oder ggf. weitere) sein. -> Nach Möglichkeit im Vorfeld, notfalls Information im Nachhinein

Kommunikation, Sprache und Wortwahl

- Ich nutze eine Sprache, die frei ist von jeder Form von Gewalt. In meiner Kommunikation achte ich darauf, auch verbal die Grenzen meines Gegenübers nicht zu überschreiten.
- Ich achte auf eine altersangemessene und zielgruppenspezifische Ansprache.
- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst, wenn ich im Namen des BDKJ NRW kommuniziere. Dementsprechend achte ich bewusst auf meine Wortwahl und nutze eine Sprache, die alle miteinschließt.
- Bei sprachlichen Grenzverletzungen schreite ich ein und beziehe Position.
- Ich bin offen für Kritik und nehme sie als Chance wahr, mich weiterzuentwickeln.

Öffentlichkeitsarbeit / Umgang mit und Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken

- Ich beachte die Regeln zum Datenschutz.
- Ich bin mir bewusst, dass ich über die sozialen Netzwerke, die der BDKJ NRW nutzt, mittelbar auch mit Kindern und Jugendlichen kommuniziere (bewusste Vorbildfunktion).

- Ich veröffentliche keine Bilder oder Videos, die Personen in unangenehmen, intimen oder diskriminierenden Situationen darstellen.
- Bei Veranstaltungen mit Minderjährigen überlege ich im Vorfeld, ob ich Bilder oder Videos mache und hole mir ggf. entsprechende Einverständniserklärungen ein. Auf spontane Bild- und Videoaufnahmen von Kindern und Jugendlichen verzichte ich.

Veranstaltungen und Aktionen mit Minderjährigen

- Bei Veranstaltungen und Aktionen liegt die Aufsichtspflicht für minderjährige Teilnehmende bei der jeweiligen Gruppenleitung. Im Vorfeld der Aktion oder Veranstaltung weise ich alle Beteiligten darauf hin.
- Bei jeder Veranstaltung oder Aktion, an der ich für den BDKJ NRW teilnehme, bin ich für die Teilnehmenden präsent und ansprechbar.
- Vor einer Veranstaltung oder Aktion, für die ich verantwortlich bin, informiere ich die Leitung der Teilnehmenden über Ansprechpersonen des BDKJ NRW.

Gestaltung von Nähe und Distanz

- Ich gestalte jede Beziehung gemäß meiner professionellen Rolle.
- Ich achte auf meine eigenen Grenzen und äußere, wenn diese durch andere überschritten werden.
- Mir ist bewusst, dass nicht nur durch persönliche Kontakte Nähe entstehen kann. Dementsprechend achte ich bei jeder Form der Interaktion auf eine professionelle, meiner Rolle entsprechenden Kommunikation.

Angemessenheit von Körperkontakt

- Für meine Arbeit für den BDKJ NRW ist grundsätzlich kein Körperkontakt erforderlich. Sollte es zu einer Situation kommen, die Körperkontakt erforderlich macht, weise ich im Vorfeld darauf hin und erkläre die Gründe hierfür.
- Auch ich habe Grenzen und entscheide selbst, wie viel Körperkontakt ich zulasse. Meine eigenen Bedürfnisse und Grenzen äußere ich.

Übernachtungen / Dienstreisen

- Bei Veranstaltungen mit Übernachtung habe ich die Möglichkeit, in einem Einzelzimmer unterzukommen.
- Begebenheiten vor Ort sind im Vorfeld bekannt. Ich habe die Möglichkeit, nicht dort zu übernachten.
- Die Arbeits- bzw. Tagungszeiten sind klar definiert. In meiner Freizeit entscheide ich selbst, ob ich am Freizeitprogramm teilnehme.

Zulässigkeit von Geschenken

- Ich bevorzuge niemanden durch Geschenke. Ich überlege im Vorfeld, welche Geschenke angemessen sind.
- Wenn ich Geschenke mache, gehe ich damit transparent um. Ich verfolge keine andere Absicht, als einer anderen Person eine Freude zu machen und erwarte keine Gegenleistung.
- Ich bin mir bewusst, dass zu meiner Netzwerk- und Lobbyarbeit auch Einladungen und Geschenke gehören können. Ob diese Einladungen oder Geschenke angemessen sind oder nicht, entscheide ich in Absprache mit dem Landesvorstand.
- Ich lasse mich durch Geschenke nicht beeinflussen.

Abschließend:

- Offene Feedbackkultur
- Eigene Gefühle ernst nehmen
- Darüber reden, ansprechen